

WM-Support-Lehrgang – 12. August 2006 – Mülheim an der Ruhr

Obwohl der Termin relativ kurz nach den Sommerferien lag, fanden insgesamt 40 Sportlerinnen und Sportler den Weg in die RWE-Rhein-Ruhrsporthalle nach Mülheim.

Hier warteten sie voller Spannung auf die nordrhein-westfälischen Teilnehmer der 1. Poomsae-Weltmeisterschaft die Anfang September in Korea stattfindet.

Mit Shin In-Shik (Vize-Präsident Formen der NWTU sowie langjähriger DTU-Bundesjugendtrainer), Bernd Petersohn und Engelbert Rotalsky (beide Landestrainer Formen der NWTU) wurden drei hochqualifizierte Referenten gefunden, die insbesondere die Bereiche Formen – Selbstverteidigung und Vollkontakt hervorragend vermitteln können.

So bildeten sich auch schnell drei Gruppen, welche die Zeit ausgiebig nutzten, um ihre Kenntnisse in den jeweiligen Bereichen zu vertiefen bzw. zu erweitern.

Nach einer Mittagspause wurde dann munter durchgewechselt. Inzwischen hatte sich auch die „jüngste“ WM-Teilnehmerin Isabel Dormann (Jugend 14-18 Jahre), vom ausrichtenden Verein TSV Viktoria Mülheim, mit in die Lehrgangsarbeit eingeschaltet. Gebannt hörte man ihren Ausführungen zu, die dann auch sofort gemeinsam in die Praxis umgesetzt wurden.



Auch die anderen WM-Teilnehmer Claudia Beaujean (Damen 19-30 Jahre) – Marcus Ketteniß (Herren 19-30) und seine Partnerin Nicole Römer (Paar 14-35 Jahre) liessen es sich nicht nehmen aktiv am Lehrgang teilzunehmen.

So präsentierten alle vier einige Formen im Feinstformat. Dementsprechend gross war dann auch der Applaus der Anwesenden.

Natürlich durfte auch eine kleine „Pressekonferenz“ nicht fehlen. So kamen, nach anfänglichen Schwierigkeiten, immer mehr Fragen auf die vier zu, die diese dann auch ausgiebig beantworteten. Fragen nach der Vorbereitung auf dieses Event gab es ebenso wie persönliche Fragen wie z.B. „Bist du schon einmal bei einer Prüfung durchgefallen? Oder „Warum machst du Taekwondo“ um nur einige zu nennen.



Aber auch allgemeine Fragen zu den Erwartungen auf Korea bzw. welches Ziel sie sich für dieses Turnier gesetzt haben.

Nach gut sechs Stunden Lehrgang verabschiedeten die Lehrgangsteilnehmer dann die vier mit den Besten Wünschen in Richtung Korea.

v.l. Claudia Beaujean – Nicole Römer – Marcus Ketteniß – Shin-In Shik – Engelbert Rotalsky – Isabel Dormann – Bernd Petersohn